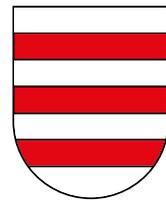


# Jahres- Chronik 2025



Quartierverein  
**Enge**  
www.enge.ch



Quelle: Milad Perego, Milopic

## Neue Wege mit der Stadt Zürich

**An der letztjährigen Generalversammlung (GV) der Quartierkonferenz, der Dachorganisation der Quartiervereine der Stadt Zürich, dominierte vor allem ein Thema: Die Subventionsvereinbarung der Stadt Zürich für die Jahre 2025 bis 2028. Der Grundtenor der Vertreter\*innen aus den Quartieren war klar: Sie beurteilen die Vereinbarung kritisch, weil sie in die Selbstverantwortung der Quartiervereine eingreift. Doch worum geht es?**

In der Stadt Zürich gibt es 25 selbständige Quartiervereine. Sie sind alle als eigenständige Vereine nach Art. 60ff Obligationenrecht (OR) organisiert. Seit über 100 Jahren sind sie wichtige Organe für das Leben und die Entwicklung in den einzelnen Quartieren. Die Stadt Zürich anerkennt sie als Sprachrohr der Quartierbevölkerung und unterstützt sie deshalb

seit den 1970er-Jahren finanziell. Die Quartierkonferenz vertritt als Dachorganisation die gemeinsamen Interessen der Quartiervereine gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Die Zusammenarbeit der Quartiervereine mit der Stadt beruht auf einer Vereinbarung aus dem Jahr 2011 und funktioniert gut. Die jährlich wiederkehrenden Beiträge werden vom Gemeinderat bewilligt. So erhalten alle Quartiervereine aus der Stadtkasse jährlich eine Anlasspauschale von CHF 800 für jeden durchgeführten Anlass (bis max. 10 Anlässe pro Jahr/Quartier) sowie einen Betrag, der nach einem Verteilschlüssel festgelegt wird, der u. a. die Anzahl Quartierbewohner berücksichtigt. Die finanzielle Unterstützung umfasst keine Lohnzahlungen. Alle Vereinsämter werden im Quartierverein Enge ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

**Jetzt Mitglied werden  
und profitieren:  
Talon Seite 8**

## Gründe für die neue Subventionsvereinbarung

Der Zürcher Stadtrat will die bisherige finanzielle Unterstützung für die 25 Quartiervereine in einer Subventionsvereinbarung für die Jahre 2025 bis 2028 neu regeln. Der jährliche Unterstützungsbeitrag soll um CHF 86'300 auf CHF 495'000 erhöht werden. Das scheint auf den ersten Blick erfreulich. Doch die Stadt will die Unterstützung an Auflagen knüpfen, die mit neuen Kosten oder dem Verlust sämtlicher finanziellen Unterstützungsbeiträge für die einzelnen Quartiervereine verbunden sein können. Die Stadt greift damit in die Rechtsstruktur bzw. Vereinsstatuten und das Vereinsleben der einzelnen Quartiervereine ein.

Grund für die neuen Auflagen sind primär drei Vorfälle in den vergangenen 14 Jahren, bei denen in drei Quartiervereinen über mehrere Jahre Vereinsmittel von Einzelpersonen deliktisch veruntreut wurden. Zwei der betroffenen Quartiervereine haben das veruntreute Geld bereits vollständig zurückerhalten; der dritte Fall (veruntreuter Betrag von CHF 117'000) ist noch in Bearbeitung.

## Gleiches Ziel

Auch die Quartiervereine wollen selbstverständlich mögliche Missbräuche verhindern bzw. ausschliessen. Entsprechend war man sich an der GV der Quartierkonferenz einig, dass jeder Quartierverein geeignete Kontrollmechanismen implementiert haben muss, um eine Veruntreuung von Geldern zu verhindern. Welche für die einzelnen Vereine aber die richtigen sind, soll den einzelnen Vereinen überlassen sein. Man war sich

ebenso einig, dass einige der von der Stadt vorgesehenen Massnahmen die vorgefallenen drei Betrugsfälle nicht hätten verhindern können und deshalb nicht zielführend sind.

## QV Enge: Mehraugenprinzip besteht

Der Quartierverein Enge ist in der Compliance bereits heute vorbildlich aufgestellt. Das gilt auch für die Mehrheit der Anforderungen der geplanten neuen Subventionsvereinbarung. Schon vor vielen Jahren haben wir zielgerichtete Kontrollmechanismen für eine ordnungsgemässe Vereinsführung und der Verhinderung von finanziellen Missbräuchen implementiert:

- Alle Zahlungsfreigaben benötigen bei uns eine **Kollektivunterschrift**. Die Zeichnungsberechtigungen werden stets aktuell gehalten.
- Eine beschränkte Anzahl Vorstandsmitglieder hat einen Onlinezugriff auf das Vereinskonto und kann den **Kontostand** jederzeit einsehen. Das schafft **Transparenz** und stellt sicher, dass Kontobewegungen laufend kontrolliert werden können.
- Wir setzen auf eine **externe Buchhaltung** und haben die Brunau-Stiftung mit dieser Aufgabe betraut.
- Auch nutzen wir **keine Vereinskredit- oder -debitkarten**. Wenn Vorauszahlungen für einen Anlass nötig sind, zahlt diese ein Vorstandmitglied auf eigene Rechnung und rechnet dann gegen Beleg die angefallenen Kosten mit dem Verein ab. Die Freigabe der Rückzahlung dieser Auslagen auf das Konto des betreffenden Vorstandmitglieds benötigt wiederum eine Kollektivunterschrift.
- Der QV Enge führt **keine Bargeldkasse**. Wenn wir aber z. B. am Quartierfest einen Grillstand betreiben – wie wir das im Jahr 2023 gemacht haben – benötigen wir Wechselgeld, das den Bargeldbetrag von CHF 500 übersteigen kann. Die in der neuen Subventionsvereinbarung enthaltene Auflage, dass Quartiervereine kein Bargeld über CHF 500 haben dürfen, ist deshalb auch für den QV Enge nicht praxistauglich.
- Unsere Jahresrechnung wird stets von **zwei externen, unabhängigen Revisoren** geprüft. Sie leisten diese Arbeit ehrenamtlich und unentgeltlich. Das ist ein Glücksfall! Mit der in der neuen Subventionsvereinbarung festgehaltenen Forderung, dass sich alle Quartiervereine von einer externen, unabhängigen Revisionsstelle prüfen lassen müssen, fallen auf Seiten der Quartiervereine Kosten von insgesamt CHF 50'000 an. Damit sind zwei Drittel des von der Stadt geplanten Mehrbeitrags gebunden und kommt den Revisionsgesellschaften, aber nicht der Quartierbevölkerung zugute. Auch im Verhältnis zu den unerfreulichen Betrugsfällen in der Vergangenheit stehen diese Kosten in keinem Verhältnis. Auch wenn man andere Betrugsfälle anschaut, über welche die Medien berichteten, sieht man, dass externe Revisionsstellen, diese nicht unbedingt verhindern können.

## Wichtige Anlässe 2025/26

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>10.04.</b>           | <b>Generalversammlung QV Enge</b>                |
| <b>16. &amp; 29.04.</b> | <b>Infoanlass Wasserschutzpolizei</b>            |
| 13.04.                  | Zürich Marathon                                  |
| 21. & 24.05.            | Zürihegel Quartierausscheidungen                 |
| 27.04. - 28.04.         | Sechseläuten<br>(Kinderumzug und Zug der Zünfte) |
| 14.06.                  | Zürihegel Finaltag                               |
| 28. & 29.06.            | City Triathlon (Landiwiese und Seebecken)        |
| 02.07.                  | Seeüberquerung                                   |
| 02.07. - 27.07.         | Women's Fussball Europameisterschaft             |
| 09.08.                  | Street Parade (Ziel in der Enge)                 |
| 13.08. - 31.08.         | Theater Spektakel, Landiwiese                    |
| 13.09. - 15.09.         | Knabenschieszen, Albisgütli                      |
| <b>15.11.</b>           | <b>Engemer Räbeliechtli-Umzug</b>                |
| <b>30.11.</b>           | <b>Advent in der Enge (Weihnachtsmarkt)</b>      |
| 14.12.                  | Silvesterlauf                                    |
| <b>Jan. 2026</b>        | <b>Neujahrs-APéro</b>                            |

Stand März 2025



Der Gemeinderat bewilligt den jährlichen Unterstützungsbeitrag für die Quartiervereine

### Zwang für Vernetzungsanlass

Dass die Stadt die Quartiervereine zudem verpflichten will, mindestens einmal jährlich eine Vernetzungsveranstaltung mit anderen Organisationen in ihrem Quartier durchzuführen, wurde an der GV der Quartierkonferenz ebenfalls kritisch diskutiert. Dabei geht es weniger um die Idee von Vernetzungsanlässen, die zur Förderung des Austauschs durchaus sinnvoll sein können. Auch der QV Enge hat solche Anlässe bei Bedarf immer wieder durchgeführt. Doch wir empfinden es als unverhältnismässig, dass die Stadt ihre finanzielle Unterstützung gleich für alle Veranstaltungen entzieht, wenn ein Quartierverein einen solchen Anlass ohne triftigen Grund nicht durchführt. Es geht dabei vergessen, dass

die Quartiervereine auf Freiwilligenarbeit setzen und bereits heute mit anderen Organisationen im Quartier laufend im Austausch stehen. In der Enge z. B. am Räbeliechtli-Umzug, am Weihnachtsmarkt oder am Quartierfest.

### Wie geht es weiter?

Vorschläge seitens der Stadt, um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Finanzen und damit das Vertrauen zu fördern, sind grundsätzlich sinnvoll. Obwohl der Quartierverein Enge heute bereits gut aufgestellt ist, teilt er die Befürchtung aller Quartiervereine, dass eine stärkere Regulierung durch die vorgesehene Subventionsvereinbarungen langfristig die Eigenständigkeit und Flexibilität der Quartiervereine einschränken könnte. Es ist auch nicht das erste Mal, dass die Stadt Zürich versucht, in das Vereinsleben der Quartiervereine einzugreifen (Stichwörter: Quartier-Drehscheibe und Quartierkoordinator). Es ist bedauernswert, dass die Stadtverwaltung für andere Projekte zu sogenannten «Echoräumen» einlädt, um Ideen einfließen zu lassen, doch bei der Subventionsvereinbarung die Quartiervereine nicht eingebunden hat. Vertreter\*innen der Quartierkonferenz sind nun daran, das Gespräch mit der Stadt zu suchen, um eine gangbare Lösung für eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit zu finden. Wir bleiben dran und informieren wieder.

Text: Markus Gumpfer, Präsident QV Enge



Gruppenbild der Quartiervorstände der 25 Quartiervereine anlässlich der GV der Quartierkonferenz in der Enge (Juni 2024)

### Kernpunkte der von der Stadt Zürich vorgesehenen neuen Subventionsvereinbarung

Die neue Subventionsvereinbarung deckt Informationen zu den folgenden vier Punkten ab. Sie ist noch nicht in Kraft und auch noch nicht öffentlich abrufbar. Bei Fragen steht der QV Enge gerne zur Verfügung.

#### 1. Erhöhte Anforderungen an die Vereinsführung

- Einführung einer Kollektivunterschrift sowie Aktualisierung der Zeichnungsberechtigung
- Abschaffung der Bargeldkasse und Minimierung von Bargeld auf CHF 500
- Abschaffung von Kredit-/Debitkarten
- **Zwingend eingeschränkte Revision der Vereinsrechnung:** Quartiervereine müssen künftig ihre Jahresrechnung durch eine zugelassene Revisionsstelle prüfen lassen. (Dies verursacht für die 25 Quartiervereine Mehrkosten von total CHF 50'000/Jahr).

**2. Verpflichtende Quartiervernetzungsveranstaltungen:** Quartiervereine müssen mindestens einmal pro Jahr eine Vernetzungsveranstaltung mit anderen Organisationen in ihrem Quartier durchführen. Werden diese ohne triftigen Grund nicht durchgeführt, entfällt die finanzielle Unterstützung für alle Veranstaltungen des betreffenden Quartiervereins.

#### 3. Neuer Modus für die Auszahlung der Beiträge und Erhöhung der Beiträge

#### 4. Rechtskonforme Subventionsvereinbarungen

# Mit Herz, Engagement und Erfolg – Markus Gumpfer verabschiedet sich

«Ich stamme ursprünglich aus Urdorf und habe lange in Zürich-Altstetten gewohnt, bevor ich um die Jahrtausendwende in die Enge zog. Als der Quartierverein Zürich-Enge neue Vorstandsmitglieder suchte, motivierte mich meine Frau, mich ehrenamtlich einzubringen. Ich habe diese Entscheidung, trotz grosser beruflicher Auslastung in einem internationalen Umfeld, nie bereut: Die Zusammenarbeit mit engagierten Vorstandskolleg\*innen, der stets freundliche Austausch mit den Quartiervereinsmitgliedern und -organisationen, aber auch mit Firmenvertreter\*innen war für mich stets eine Bereicherung. Aus den zwei Jahren als Vorstandsmitglied und den anschliessenden elf Jahren als Präsident nehme ich sehr viele schöne Erinnerungen mit.

## Von Google, Formula-E bis zu den Quartiergrenzen

Wenn ich hier einige Anlässe hervorhebe, stehen diese stellvertretend für alles Positive, das wir gemeinsam in den letzten elf Jahren geleistet haben. Dazu zählen über 130 Veranstaltungen. Highlights waren u. a. die spannende Führung durch Google mit anschliessendem BBQ, das Pre-Opening im FIFA-Museum sowie Informationsanlässe zur Bürgliüberbauung oder zur Formula-E-Veranstaltung. Immer genossen habe ich die thematisch vielfältigen Führungen durch unser Quartier oder die Spaziergänge entlang unserer Quartiergrenze. Auch wenn man schon lange im Quartier lebt, gibt es immer wieder viel Neues zu entdecken.

## Etwas Besonderes für die GV

Für die GV unseres Quartiervereins war es mir wichtig, den Teilnehmenden stets etwas Besonderes zu bieten. So fand unsere GV in der Belvoir Hotelfachschule, in einem exklusiven Ruderklub, in der Aula des Liceo Artistico oder in einem der grossen Unternehmen am Mythenquai statt. Für diese Gastfreundschaft und die oftmals grosszügig gespendeten Apéros danke ich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich. Persönlich bleiben mir die GV im Theater Purpur, an der ich von der Bühne durch den Anlass führte, oder jene in der Silberkugel, bei der ich hinter der Theke stand, in bester Erinnerung. Und es war mir natürlich immer eine grosse Freude, dass ich an der GV jeweils einen QV Enge präsentieren durfte, der finanziell gut dasteht und stetig Mitglieder gewinnt.

## Veränderungen durch Corona

Leider musste der Wochenmarkt auf dem Tessinerplatz wegen zu kleinen Besucherzahlen und zu wenig konstanten Markttreibenden 2023 eingestellt werden. Dieser hatte der Quartierverein über 10 Jahre lang organisiert. Die Pandemie machte aber auch erfinderisch:



«Ich verabschiede mich aus meinem Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge.»

Erfolgreich führten wir zwei Fotowettbewerbe und einen Schreibwettbewerb durch.

## Manchmal herausfordernd

Nicht immer war alles gleich erfreulich: Die Teilnahme an mehrtätigen Echoräumen, zu welchen die Stadtverwaltung während ihrer Arbeitszeit jeweils einlädt, gestaltet sich für uns als ehrenamtliche, berufstätige Vorstandsmitglieder schwierig. Städtische Quartierkoordinatoren, die keinem Bedürfnis der Quartiere entsprachen, sorgten nicht nur im QV Enge für Irritation. Lärmreduzierende Massnahmen im Strassenverkehr auf der einen Seite, eine Liberalisierung der nächtlichen Bar- und Restaurants-Öffnungszeiten auf der anderen Seite wie auch das nicht gelöste Littering-Problem im Arboretum, sorgten bzw. sorgen für berechtigten Unmut in der Quartierbevölkerung.

## Kontinuität ist sichergestellt

Ich bin überzeugt, dass der Vorstand des QV Enge bei diesen kritischen Themen am Ball bleiben, aber auch weiterhin mit informativen Anlässen, gemütlichem Beisammensein und vielem mehr punkten und für Kontinuität sorgen wird. Ich wünsche meiner Nachfolgerin und dem gesamten Vorstand von Herzen alles Gute und Freude am Wirken. Ich freue mich darauf, weiterhin als Mitglied am Quartiervereinsleben teilzunehmen. »



Quartierbewohner\*innen öffneten ihre Gartentüren für die QV-Mitglieder (2014)



Gute Stimmung am BBQ von Google nach einer spannenden Unternehmensführung (2014)



Spaziergang durchs Quartier unter dem Motto «Brunnen» (2016)



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt um die reformierte Kirche Enge (2017)



Umbau Bederbrücke: Nur eines von unzähligen Bauprojekten, zu denen der QV Enge Informationsanlässe organisierte (2020)



Quartier Enge im Ausnahmezustand: Strasse frei für die Formula E (2018)



Besichtigung historischer Zeitzeugen: Auf den Spuren der Limmatstellung 1939/40 im Arboretum (2020)



Ein engagiertes Team: QV-Vorstandsmitglieder betreiben einen Grillstand am Quartierfest Enge (2023)

# Rückblick: Veranstaltungen 2024

**Neujahrsapéro (Januar):** Auch 2024 startete das Quartiervereinsjahr traditionsgemäss mit dem Neujahrsapéro. Im Co-Working Space am Tessinerplatz stiessen zahlreiche Teilnehmer\*innen bei grossartiger Stimmung auf das neue Jahr an.

**Umbau Wache Süd, Schutz und Rettung (April):** Im Gasthof Falken informierten Fachpersonen über den geplanten Umbau von Schutz & Rettung Zürich (Wache Süd). Die historische Brandwache, die heute als Hauptsitz dient, soll künftig nicht nur die Berufsfeuerwehr, sondern auch den Rettungsdienst und die Milizfeuerwehr beherbergen. Geplant sind Erweiterungen und Umbauten, um den Betrieb und die Effizienz der Wache Süd zu optimieren.

**Züri-Hegel (Mai):** Auch dieses Jahr haben wir allen Engemer Schüler\*innen, die an einem Lauf teilgenommen haben, eine Medaille gesponsert.

**Besuch des Stadtrats (Mai):** In Hinblick auf seinen traditionellen Besuch alle 25 Jahre wollte der Stadtrat wissen, ob wir auch Aspekte des jüdischen Lebens in unserem Quartier thematisieren könnten. Klar können wir das, aber entgegen den beängstigenden Vorkommnissen weltweit leben wir in der Enge seit Jahrzehnten mit einer grossen jüdischen Gemeinde in friedlichem Einvernehmen. Damit das auch der Stadtrat sah, begleitete uns spontan Lily Nordmann von der Israelischen Kultusgemeinde Zürich auf unserem Quartierrundgang – inklusive koscherem Apéro. Im Laufe des Spaziergangs machte der Quartiervorstand die Stadtregierung auf die wirklichen Probleme des Quartiers aufmerksam: der «dank» Google-Reorganisation und CS-Konkurs massiv zunehmende Büroleerstand versus die Nachfrage nach Wohnraum sowie der Schleichverkehr durchs Quartier. Der Besuch der Stadtregierung endete mit einem angenehmen und inspirierenden Lunch im «Engimatt».

**Generalversammlung der Quartierkonferenz in der Enge (Juni):** Ein weiterer aussergewöhnlicher Anlass war die Quartierkonferenz. Die Dachorganisation der 25 Quartiervereine war im Juni in der Enge zu Gast. Zum Rahmenprogramm um die GV der Quartiervereine gehörte eine Führung durch die Parkanlagen mit zwei unserer Vorstandsmitglieder sowie ein gemeinsames Nachtessen, an dem wir uns mit den Vorständen der anderen 25 Quartiervereine austauschten und Ideen sammelten. Wichtigstes Thema war die neue Subventionsvereinbarung mit der Stadt Zürich (siehe Artikel S. 1ff.).

**Masterplan Sukkulen-Sammlung (Juli):** Simone Brander und André Odermatt präsentierten den beschlossenen Masterplan «Gebiet Sukkulenten-Sammlung». Der Abschnitt des Seeufers zwischen dem Hafen Enge und dem Strandbad Mythenquai wird ab 2030 bis

2036 umgebaut. Neu soll ein grosser Park entstehen. Hierfür werden die öffentlichen Parkplätze gestrichen und teilweise durch 1'200 Veloabstellplätze ersetzt. Gleichzeitig werden die Hauptverkehrsstrasse und die Werkleitungen aufgrund ihres Zustands erneuert.

**Sommerapéro (Juli):** Bei bester Laune und viel Sonnenschein haben die Quartiervereinsmitglieder den Sommerapéro im neu eröffneten Klopstock-Café genossen.



BBQ am Neuzuzügeranlass

**Neuzuzügeranlass (August):** «Teuer, bürokratisch, unfreundliches Wetter», so lautete kürzlich ein vernichtendes Urteil der Expats-Community über Zürich. Vor allem aber seien Zürcher distanziert und es sei schwierig, Freundschaften zu knüpfen. Nicht jedoch in der Enge: Über 100 Menschen, die in den letzten zwölf Monaten in die Enge gezogen waren, gaben sich im August 2024 ein Stelldichein im Park des reformierten Kirchgemeindehauses, genossen «Wiedikerli» und Salate, lauschten einer spannenden Präsentation über das Quartier und unterhielten sich nach dem offiziellen Ende des Neuzuzüger-Anlasses bis weit in die Nacht hinein mit ihren neuen Nachbarn und Freunden. In englischer Sprache, oft mit skandinavischem oder amerikanischem Akzent. So schlimm kann Zürich für Expats aus unserer Sicht nicht sein.

**Quartierfest (September):** Im Spätsommer feierten wir das Quartierfest, das primär von Engemer für die Engemer organisiert und durchgeführt wird. Die Bewohner\*innen genossen feines Essen, Livemusik, den Flohmi und viele weitere Angebote.



Zwingliführung

**Zwingliführung (September):** Ein fast echter Zwingli in Gestalt von Markus Lienhart führte uns engagiert und kompetent durch die Wirkungsstätten des Schweizer Reformators in der Altstadt Zürich. Das reformatische Wurstessen, mit dem die Reformation 1522 in Zürich begann, rundete gegen Ende den sehr lehrreichen und historisch wertvollen Spaziergang ab.

**Projekt Scheidegg-/Gabler-/Steinhaldenstrasse/Wyssenbühlsteig (November):** Alle Bewohner\*innen der Siedlung hatten die Möglichkeit, die Arbeit der Architekturbüros und der Jury zu inspizieren.

**Räbeliechtli-Umzug (November):** Für die Engemer Kinder war der Umzug 2024 – vom Schnitzen der ausnahmslos friedlichen Motive in der Dreikönigskirche bis zum Erhalt des Brezels auf der Wiese hinter dem reformierten Kirchgemeindehaus – vor allem ein aufregendes Ereignis. Die Lichtlein strahlten wie die Gesichter der Kleinen. Die musikalische Begleitung war – nun ja – sub-optimal: Anstelle des angekündigten Dutzends Troubadouren begleitete ein einsamer Drummer – unterstützt von zwei hoffnungsvollen Rookies – den Umzug durch das nächtliche Quartier.

**Weihnachtsmarkt in der Enge (Dezember):** Auch in diesem Jahr lockte der Weihnachtsmarkt mit einem vielfältigen Angebot an In- und Outdoor-Ständen Besucher\*innen ins Quartier.

**Adventsfenster (Dezember):** Die traditionelle Adventsfenster begeisterten mit einer bemerkenswerten Vielfalt an Ideen und sorgten in der Adventszeit für festliche Stimmung in unserem Quartier. Zahlreiche Teilnehmende luden zudem Besucher\*innen ein, einen Blick hinter ihre Wohnungstüren zu werfen.

**Wasserschutzpolizei (November/Dezember):** Das Interesse der Quartierbevölkerung an diesem Anlass war riesig: Die zwei für Ende 2024 angebotenen Termine reichten nicht aus. Am Ende haben wir 14 Führungen mit der Wasserschutzpolizei aufgegleist. Als absolutes Highlight gilt die Fahrt mit dem Polizeiboot. Die 12 weiteren Termine finden im laufenden Jahr statt.



Besichtigung der Wasserschutzpolizei

**Weihnachtsbaum Crowdfunding (Dezember):** Der Quartierverein ist für innovative Ideen bekannt: Für das Schmücken des Weihnachtsbaums, das jedes Jahr rund CHF 8'000 kostet, initiierten wir dieses Jahr ein Crowdfunding. Dabei sammelten wir dank engagierten Engemer\*innen und Freund\*innen über CHF 6'000. Der Weihnachtsbaum konnte somit wiederum in voller Pracht auf dem Tessinerplatz strahlen. Herzlichen Dank!



Arboretumwiese mal sauber

**Sitzungsteilnahmen (Januar bis Dezember):** Nebst den fünf Vorstandssitzungen nahmen Vertreter\*innen vom Vorstand an zwei externen Sitzungen teil: Am Swisslife Überbauungsprojekt im April und dem Treffen mit Entsorgung und Recycling Zürich zur Verschmutzung des Arboretums im Dezember.

# Aktiver Vorstand

Der Quartiervereinsvorstand organisiert Anlässe und tauscht sich laufend mit Organisationen, Vereinen und den politischen Instanzen aus. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich der Quartiervereinsvorstand bei allen herzlich!



**Markus Gumpfer**  
**Präsident**  
Brandschenkestr. 76  
8002 Zürich  
M 079 468 96 47  
gumpfer@enge.ch



**Kathrin Puhau**  
**Events**  
Bederstrasse 109  
8002 Zürich  
puhan@enge.ch



**Franziska Bissig**  
**Events / Finanzen**  
T 044 202 39 55  
bissig@enge.ch

**Revisoren:**  
Reto M. Schneider und  
Stefan Süss

**Administration:**  
Brunau-Stiftung,  
www.brunau.ch



**Claudia de Capitani**  
**Protokoll/Finanzen**  
Seestrasse 57  
8002 Zürich  
M 079 769 57 36  
T 044 201 23 12  
decapitani@enge.ch



**Ellen Heinke**  
**Events**  
Rieterstrasse 22  
8002 Zürich  
heinke@enge.ch



**Christian Gerig**  
**Events**  
Rieterstrasse 2  
8002 Zürich  
gerig@enge.ch

## Impressum

Quartierverein Enge  
Postfach 1677, 8027 Zürich  
www.enge.ch, info@enge.ch  
Postkonto 80-11869-8

Fotos (sofern nicht anderes vermerkt)  
Quartierverein Enge

Gestaltung  
Righetto Grafik+Werbung, Zürich

Auflage  
7'500 Exemplare

© 2025, Quartierverein Enge

## Der Quartierverein in Zahlen

|                                 | 2024       | 2023       |
|---------------------------------|------------|------------|
| Einzel- und Familienmitglieder* | 551        | 524        |
| Firmen- und Kollektivmitglieder | 35         | 38         |
| Vereine und Organisationen      | 28         | 28         |
| Gastromitglieder                | 4          | 2          |
| Ehren-/Freimitglieder           | 6          | 5          |
| <b>Total Mitglieder</b>         | <b>624</b> | <b>597</b> |

\*Familienmitglieder zählen als zwei Mitglieder

|                           |         |            |
|---------------------------|---------|------------|
| Reinergebnis (CHF)        | 3 410*  | -21 098.68 |
| Eigenkapital 31.12. (CHF) | 47 079* | 65 740.53  |

Finanzzahlen revidiert, 2024 provisorisch\*

## Werden Sie neu Mitglied bei uns im Quartierverein Enge. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie jetzt neu Mitglied des Quartiervereins Enge werden, zahlen Sie bis Ende 2026 nur einen Jahresbeitrag.

- Einzelperson CHF 20 pro Jahr
- Familienmitgliedschaft CHF 35 pro Jahr
- Firmenmitgliedschaft CHF 40 pro Jahr
- Gastromitgliedschaft plus Web-Eintrag: CHF 200 pro Jahr
- Ich interessiere mich für den Vorstand und würde gerne mehr darüber erfahren.
- Ich unterstütze den Quartierverein gerne mit Spontaneinsätzen, doch möchte ich nicht in den Vorstand

Bitte kontaktieren Sie uns (Talon einschicken) über der nebenstehenden Adresse oder schreiben Sie uns eine Email an info@enge.ch.

Bitte gewünschte Kategorie(n) ankreuzen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Einsenden an Quartierverein Enge, Postfach 1677, 8027 Zürich oder im Internet unter www.enge.ch

Eine entsprechende Einzahlung auf das Postkonto 80-11869-8 gilt ebenfalls als Anmeldung.